



30.11.2008

Versteigerung der LandFrauen erbrachte 10 500 € für Kinderhospizdienste in Schleswig-Holstein

Wanderup - „Mit soviel Geld und Beteiligung hatten wir nicht gerechnet. Wir sind überwältigt“, gestand Helga Klindt, Präsidentin des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein. 10 500 € für den ambulanten Kinderhospizdienst im Katharinenhospiz Flensburg, die „Muschel e.V.“ in Bad Segeberg und die „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ in Pansdorf ist die stolze Bilanz nach der Versteigerung der geschweißten Blumen, die die Kreisverbände und Ortsvereine der LandFrauen für die Landesgartenschau geschweißte und geschmiedet hatten.

Außergewöhnliche Kunstwerke waren entstanden, die am Samstag, dem 29. November 2008 auf dem traditionellen Weihnachtsdorf in Wanderup, versteigert wurden. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hatte die Schirmherrschaft übernommen. Auf dem Weg zum Parteitag nach Stuttgart meldete er sich bei Auktionator Carsten Kock per Telefon zu Wort. Er forderte die anwesenden rund 300 Bieter auf, für diese gute Sache großzügig die Portemonnaies zu öffnen. Als hätten sie auf ihren Landesvater, der selbst auch ein 100 €-Gebot angab, gehört, hoben die Angesprochenen eifrig ihre Bieterkarten und katapultierten damit die Gebote für die 110 Blumen immer weiter nach oben.

Mit 360 € wurde das höchste Gebot auf eine einzelne Blume für das florale Kunstwerk des Ortsvereins Tangstedt abgegeben. Gleich einen ganzen Dreier-Strauß sicherte sich für 600 € ein Ehepaar aus Dersau. Nadine und Ulrich Gottschalk aus Kiel fuhren mit fünf verschiedenen Blumen nach Hause. „Wir spenden jedes Jahr für irgendeine gute Sache. In diesem Jahr hat uns die Aktion der LandFrauen überzeugt“, sagten beide.

Einziger Wermutstropfen des erfolgreichen Nachmittags: Ausgerechnet die Blume des Ortsvereins Wanderup war über Nacht verschwunden. „Da hat wohl jemand geklaut“, sagte Birgit Feddersen, Präsidiumsmitglied im Landesvorstand und eine der Organisatorinnen vor Ort. Carsten Kock, der professionell und humorvoll die Versteigerung durchführte, bot an, noch einmal wieder zu kommen, wenn sich das Objekt wieder anfinden würde.

HINTERGRUND. Von der Idee zur Aktion

Während der Vorbereitung der ersten Landes-Garten-Schau in Schleswig entstand im Fach-Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ des LfV die Idee, die von jeher große



Gartenbegeisterung der LandFrauen mit einer außergewöhnlichen Aktion zu präsentieren. Als LandFrauenVerband auf dem Gelände präsent zu sein, ohne aber selbst täglich dort sein zu müssen, war die Devise. Gleichzeitig wurde nach einer Form gesucht, die die Bandbreite des Engagements der LandFrauen plakativ und innovativ zum Ausdruck bringen sollte. Der Bericht aus dem LandFrauen-Verein Bosau über einen Schweißkurs zur Erstellung von eigenen Rosenbögen war der Startpunkt zur Fertigung von geschweißten Metallblumen. Die 182 Ortsvereine und 12 Kreisverbände wurden über die Idee anderthalb Jahre vor Beginn der Landes-Garten-Schau informiert und gebeten, eine Blume herzustellen und diese für die Dauer der Landesgartenschau zur Verfügung zu stellen. Diese Verbindung von regionaler Identität, bezogen auf heimische Wildpflanzen und gärtnerische Zuchtformen, mit der handwerklich-künstlerischen Umsetzung stellte zu Beginn des Projektes eine große Herausforderung an die Vereine dar. Dank der rechtzeitigen Ankündigungen mit dem Vorführen von ersten Prototypen konnten die LandFrauen vor Ort Kontakte zum örtlichen Handwerk oder Berufsschulen nutzen und erhielten tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung von Entwürfen sowie in der Fertigung.

Weitere Infos:

Anke Pipke

Presse – und Öffentlichkeitsarbeit

LandFrauenVerband Schleswig-Holstein
Holstenstraße 106/108
24103 Kiel
fon 0431 – 97 97 380
fax 0431 - 97 95 614

mobil 0160 - 90 27 35 18
mail presse@landfrauen-sh.de
www.landfrauen-sh.de